



Erntedankerklärung 2018

DBV – dlv - EDL – KLB

Dann werden wir Acht darauf haben und fleißig sein, daß wir den Herrn erkennen. Denn er wird hervorbrechen wie die schöne Morgenröte und wird zu uns kommen wie ein Regen, wie ein Spätregen, der das Land feuchtet

HOSEA 6, 3

Das Erntedankfest erinnert uns an die Abhängigkeit der Menschen von der Natur. In diesem Jahr besonders, denn die Dürre sorgt in vielen Landwirtschaftsfamilien für teilweise existenzbedrohende Zustände. Viele Bäuerinnen und Bauern können ihre Tiere nicht mehr lange ausreichend ernähren. Wo kein Futterzukauf möglich ist, müssen Tiere sogar geschlachtet werden. Und dennoch sollten wir dankbar sein, für das, was gut gedieh und noch mehr dafür, dass die Dürre bisher eine Ausnahme ist und dass wir oft auch reiche Ernten einfahren durften.

Nachdenklich werden wir, wenn Güter knapp werden, wenn nicht alles und zu jeder Zeit verfügbar ist. Dennoch sind die Regale im Supermarkt auch nach einer langen Phase extremer Trockenheit und Hitze gut gefüllt und die Preise gleichbleibend niedrig. Wenn heutzutage im Supermarkt „geerntet“ wird und wie immer alles da ist, geht die Demut für die Gaben der Schöpfung verloren. Dies trägt in hohem Maß dazu bei, dass die Wertschätzung nicht nur für Lebensmittel, sondern auch für die Erzeugerinnen und Erzeuger immer geringer wird. 18 Millionen Tonnen Lebensmittelabfall produzieren wir in Deutschland jedes Jahr. Achtlos werfen wir wertvolle Lebensmittel in den Müll, den größten Anteil daran haben wir alle als Verbraucherinnen und Verbraucher.

Wertschätzung für Lebensmittel und Erzeuger fördern

Mehr Wertschätzung für Lebensmittel und damit auch für die Erzeugerinnen und Erzeuger fordern anlässlich Erntedank 2018 in ihrer gemeinsamen Erklärung der Deutsche LandFrauenverband (dlv), der Evangelische Dienst auf dem Lande in der EKD (EDL), die Katholische Landvolkbewegung Deutschlands (KLB) und der Deutsche Bauernverband (DBV).



Regional und saisonal

Die deutsche Landwirtschaft erzeugt qualitativ hochwertige, sichere und gesunde Nahrungsmittel. Das ist für alle selbstverständlich! Die Standards für Qualität, Sicherheit, Umwelt- und Tierschutz sind im weltweiten Vergleich auf sehr hohem Niveau festgesetzt. Diese Leistungen haben ihren Preis! Durch verstärkten Einkauf regionaler und saisonaler Produkte können Verbraucherinnen und Verbraucher heimische Bauernfamilien unterstützen und auch in Krisenzeiten deren Existenz sichern.

Heimische Bauern unterstützen und gutes für unser Klima tun

Wir brauchen informierte Verbraucherinnen und Verbraucher, die bewusst einkaufen und über hauswirtschaftliche Kompetenzen verfügen. Denn durch planvolles Einkaufen, gutes Lagern sowie Freude und Ideenreichtum beim Kochen können viele Tonnen Lebensmittelabfälle vermieden werden. Dabei steigt auch die Wertschätzung für die Lebensmittel und die Erzeugerinnen und Erzeuger. Mit unserem Einkaufsverhalten bestimmen wir, welche Produktionsformen wir unterstützen wollen und ob die bäuerliche Landwirtschaft in Deutschland eine Zukunft hat. Dazu zählt die Bereitschaft, für Lebensmittel wieder mehr Geld auszugeben.

Bäuerinnen und Bauern wissen, dass die Erträge trotz technischer Unterstützung nicht planbar sind. Wenn Verbraucherinnen und Verbraucher dieses Wissen teilen, den hohen persönlichen Einsatz und das finanzielle Risiko bei der Produktion kennen, werden auch sie dankbar für die Ernte sein. Sie werden sich mitfreuen, wenn sie gut ist und klagen wie in diesem Jahr, wenn es zu Ausfällen gekommen ist. Während Landwirtschaftsfamilien weiter ihre Äcker bestellen in der Hoffnung auf eine bessere Ernte in 2019.



EDL
Evangelischer Dienst
auf dem Land
in der EKD

Evangelischer Dienst auf dem Lande in der EKD (EDL)
Evangelische Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13-17
57610 Altenkirchen
E-Mail: rabe@kirchliche-dienste.de www.kilr.de



KLB
Katholische
Landvolkbewegung
Deutschland

Katholische Landvolkbewegung Deutschland
Drachenfelsstraße 23
53604 Bad Honnef
E-Mail: bundesstelle@klb-deutschland.de
www.klb-deutschland.de



Deutscher Bauernverband e.V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
E-Mail: presse@bauernverband.net
www.bauernverband.de



Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)
Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
E-Mail: Info@LandFrauen.info
www.LandFrauen.info